

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2023

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurde bekannt gegeben, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.02.2023 intensiv über die Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Dormettingen beraten wurde. Da zum Zeitpunkt der Sitzung keine andere Möglichkeit zielführend erschien, wurde beschlossen für die Unterbringung von Flüchtlingen Container anzuschaffen.

Es ist anzumerken, dass dieser Beschluss nicht umgesetzt werden muss, da zwischenzeitlich eine bessere und kostengünstigere Lösung für die Unterbringung von Flüchtlingen gefunden werden konnte.

2. Breitbandausbau „Graue Flecken“

- **Vorstellung der Ausbauplanung**
- **Ausschreibungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Frau Bisinger und Herrn Zillgener von der Breitbandkoordinierungsstelle des Landratsamts Zollernalbkreis, sowie Frau Boric und Herrn Erhard von der Firma RBS wave GmbH. Zunächst stellten Frau Boric und Herr Erhard die überarbeitete Masterplanung vor. Die Überarbeitung der bestehenden Masterplanung war notwendig, um die Bundes- und Landesförderung beantragen zu können. Es wurden alle Haushalte erfasst, die eine Versorgung unter 100 Mbit haben. Diese zählen zu den „Grauen Flecken“. In Dormettingen gibt es 96 „Graue Flecken“. Diese Haushalte bekommen einen geförderten Glasfaseranschluss bis ins Gebäude (FTTB). Haushalte mit einer Versorgung über 100 Mbit die in einem Straßenzug liegen in dem das kommunale Glasfasernetz verlegt wird, müssen, falls ein Glasfaseranschluss gewünscht ist, diesen eigenwirtschaftlich erwerben. Zuerst wird mit den Ausbauarbeiten in der Riedbachstraße und in der Bruckgrabenstraße begonnen. Die Ausschreibungen beginnen am Montag 27.03.2023, die Vergabe ist in der Gemeinderatssitzung am 25.05.2023 geplant. Geplanter Baustart ist am 10.07.2023. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme auf Grundlage der Feinplanung (Kostenschätzung) betragen 1.725.220 €, davon werden 1.552.698 € durch Bundes- und Landeszuschüsse gefördert. Der Gemeinderat nahm die Detailplanung und das Leistungsverzeichnis zur Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Breitbandkoordinierungsstelle und der Firma RBS Wave GmbH die notwendigen Arbeiten zur Erschließung der „Grauen Flecken“ in der Breitbandversorgung der Gemeinde Dormettingen in die Wege zu leiten.

3. Haushaltsplan 2023

- **Beratung des Haushaltsplanentwurfs**
- **Beschlussfassung des Haushaltsplans 2023 und der Haushaltsplansatzung**

Der Vorsitzende führte aus, dass der Haushaltsplan nun fertig gestellt sei. Es ist eine Kreditaufnahme von 225.000 € sowie ein Kassenkredit von 700.000 € geplant. Deshalb muss der Haushaltsplan in diesem Jahr vom Landratsamt genehmigt werden. Der Gemeinderat beschloss den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2023.

4. Ölschiefertagebau Dormettingen

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis auf Beseitigung des auf dem Tagebaubetrieb im Bereich des Ostfeldes anfallenden Niederschlagswassers

- **Vorstellung der Planungen durch die Firma Holcim**
- **Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme der Gemeinde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Rudolf Suppes und Herrn Jochen Scherer von der Firma Holcim. Herr Suppes stellte die Pläne zur Änderung der Oberflächenwasserableitung vor. Er führte aus, dass bisher das anfallende Niederschlagswasser von Becken zu Becken gepumpt wird, bis es dann in die Schlichem abgeleitet wird. Dies verursacht hohe Energiekosten. Der natürliche Ablauf wäre Richtung Lochgraben. Das Landratsamt hat bereits darauf hingewiesen, dass Richtung Erzingen Wasser fehlt. Die Firma Holcim möchte nun den natürlichen Lauf in Richtung Lochgraben wiederherstellen. Das Niederschlagswasser soll über zwei Becken laufen. Im ersten Becken werden die groben Sedimente herausgefiltert, im zweiten Becken die feinen Sedimente. Danach soll das Wasser über einen Graben in den Lochgraben entwässern. Der Vorsitzende fügte hinzu, dass die technische Rückhaltung im Zuge der Rekultivierung in einen natürlichen See übergehen wird. Der Gemeinderat nahm mehrheitlich die Maßnahme zur Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt, dem Regierungspräsidium Freiburg und dem Landratsamt Zollernalbkreis mitzuteilen, dass die geplante Maßnahme mitgetragen wird. Die Gemeinde Dormettingen weist jedoch darauf hin, dass bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt Verlandungszonen im Unterlauf des Lochgrabens vorhanden sind und diese bei der Umsetzung der Maßnahme berücksichtigt werden müssen. Es müssen ordentliche hydraulische Abflussverhältnisse hergestellt werden.

5. Anhörung zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung Firma Holcim, Flst. 2971

Der Vorsitzende führte aus, dass die Firma Holcim verpflichtet wurde, eine Ersatzaufforstung als Ersatzmaßnahme für eine Waldumwandlung durchzuführen. Die Gemeinde wurde vom Landratsamt Zollernalbkreis aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben. Die Aufforstung ist auf der Parzelle 2971 auf einer Fläche von 1.600 m² geplant. Für die Aufforstung sollen die Baumarten Bergahorn, Feldahorn, Vogelkirsche, Vogelbeere, Stieleiche, Hainbuche, Weißtanne, Winterlinde und Wildobst verwendet werden. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, gegen den Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung keine Einwendungen zu erheben. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Firma Holcim darauf hinzuweisen, zukünftig Aufforstungsanträge auf der Markungsfläche zu stellen, auf der ein Umwandlungsantrag gestellt wurde.

6. Waldhaushalt 2021 – Vollzug

Der Vollzug des Waldhaushaltes 2021 stand immer noch im Zeichen der Schadholzaufarbeitung. In der Planung war ein Einschlag von 600 Festmetern und ein finanzielles Defizit von 30.100 € vorgesehen. Das jährliche Einschlagssoll beträgt 971 fm. Tatsächlich wurden nur 565 fm eingeschlagen und trotzdem ein positives Ergebnis von 5.190,93 € erreicht. Ursache hierfür waren deutlich höhere Holzerlöse als erwartet und eine gewährte Bundeswaldprämie von 14.000 €. Der Gemeinderat beschloss den Vollzug des Waldhaushaltes 2021.

7. Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement des BMEL

- **Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm**

Der Vorsitzende informierte über das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des BMEL. Die Kriterien für das Förderprogramm könnten im Gemeindewald Dormettingen ohne größeren Aufwand erfüllt werden, da bereits eine naturnahe Waldwirtschaft seit Jahren angestrebt wurde. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass 5% der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden müssen. Diese muss einer natürlichen Waldentwicklung überlassen werden. Vom Forstamtsleiter Beck wurden bereits solche Refugien als potentielle Flächen identifiziert. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des BMEL zu stellen.

8. Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Unterbringung von Flüchtlingen

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Gemeinde Dormettingen nun eine Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge gefunden hat. Erfreulicherweise ist die Kirchengemeinde Dormettingen bereit, unter bestimmten Bedingungen das Obergeschoss des Pfarrhauses an die Gemeinde Dormettingen zur Unterbringung von Flüchtlingen zu vermieten. Hierzu muss eine Außentreppe an das Pfarramt auf Kosten der Gemeinde angebracht werden. Weitere kleinere Umbauarbeiten sind notwendig.

b) Mitverlegung Breitband und Stromkabelverlegung Kaffeebühl

Es wurde bekannt gegeben, dass die Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Stromkabeln und der Mitverlegung von Breitbandinfrastruktur in der Kaffeebühlstraße wiederaufgenommen worden sind.

c) Friedhof

Der Vorsitzende berichtete, dass die Zaunarbeiten und die Herstellung eines Lagerplatzes für kompostierbare Abfälle abgeschlossen werden konnten. Vom Bauhof wurde zwischenzeitlich die Außenhecke gepflanzt. So wie es die Witterung zulässt, werden Grassamen eingesät, um die Fläche baldmöglichst wieder begehbar zu machen. Ebenso wurde vom Bauhof eine Wasserentnahmestelle installiert.

d) LEADER

Die Gemeinde Dormettingen wurde in die LEADER-Region Oberer Neckar aufgenommen. Der nächste Schritt ist der Beitritt in den LEADER-Verein. Der Beitritt ist kostenfrei. Der Gemeinderat beschloss den Beitritt zum Verein Regionalentwicklung Bürger.Kultur.Land.Oberer Neckar e.V. und beauftragte die Verwaltung die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

9. Anfragen

a) Hundekotbeutel an Wegen und in Wiesen

Ein Gemeinderat machte darauf aufmerksam, dass etliche Hundebesitzer die Tüten mit Hinterlassenschaften ihrer Hunde am Wegesrand liegen lassen, oder die Tüten sogar ins Feld werfen. Er bat darum einen Hinweis im Amtsblatt zu bringen.

b) Rote Kleber an Straßenbeleuchtung

Es wurde nachgefragt, welche Bedeutung die roten Kleber an den Straßenlaternen haben. Der Vorsitzende informierte, dass dies eine gesetzliche Vorgabe sei. Diese Kleber müssen an die Straßenleuchten angebracht werden, die nicht die ganze Nacht durchbrennen. Da nahezu alle Leuchten nicht durchbrennen, musste der Bauhof diese roten Kleber im ganzen Ort anbringen.